GEMEINSAM UNTERWEGS

St. Maria - Berliner Süden

2. Sonderheft Gremienwahlen 2026

Du machst Kirche lebendiger.

Liebe Pfarrei- und Gemeindemitglieder,

in unserer Pfarrei St. Maria – Berliner Süden gibt es viele engagierte Menschen, die in den Gremien und durch ein Ehrenamt gemeinsam mit dem Pfarrer und Pfarrvikar Verantwortung tragen für eine glaubensstärkende Gemeinschaft. Diese hören zu, sammeln Themen, treffen Entscheidungen, planen Projekte und behalten dabei unsere ganze Pfarrei mit den einzelnen Gemeinden und Orten kirchlichen Lebens im Blick. Sie sorgen dafür, dass die Anliegen der Gemeindemitglieder gehört werden und dass Kirche nicht abstrakt bleibt, sondern in Gottesdiensten, in Gruppen, in Projekten, Aktionen und Begegnungen lebendig ist, aber auch die rechtlichen nötigen Vorgaben für eine Pfarrei Beachtung finden.

Die zweite Sonderausgabe des Heftes „Gemeinsam Unterwegs – Wahlen“ stellt Ihnen die Menschen vor, die sich dafür mit ihre Fähigkeiten und Begabungen in den nächsten Jahren in unseren Pfarrei- und Gemeindegremien einbringen möchten.

Ich danke den Kandidatinnen und Kandidaten für diese wertvolle Bereitschaft!

Geben Sie Ihnen Ihre Stimme, denn mit Ihrem Votum tragen Sie dazu bei, dass unsere Gemeinden Orte bleiben, wo wir uns als Kirchenmitglieder zu Hause fühlen, unseren Glauben teilen und Verantwortung füreinander übernehmen.

Eine gute und gesegnete Gremienwahlen 2026
wünschen Ihnen
Pfarrer H. Karcz und Ihre Wahlkommission!

Kandidatur
für den Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand ist zuständig für die Finanzen und den Haushalt der Pfarrei, für die Gebäude, unsere Grundstücke und das Vermögen, für rechtliche, personelle und organisatorische Angelegenheiten.

Aus dem bisherigen Kirchenvorstand
verbleiben im neuen Kirchenvorstand durch Losentscheid:

1. Ulrich Bartsch
2. Michael Bauer
3. Ulrich Hopp
4. Sabine Kranefoer
5. Dr. Ansgar Vössing.

Sie können aus der Kandidaturliste zusätzlich fünf weitere Kirchenvorstandsmitglieder wählen, die Ihnen in diesem Heft vorgestellt werden.

Patrick Jantke

Kandidatur zur Wahl des Kirchenvorstandes

Liebe Mitglieder der Pfarrei St. Maria – Berliner Süden,

unsere Pfarrei mit der Gemeinde Mater Dolorosa ist für meine Familie und mich seit vielen Jahren ein wichtiger Ort des Glaubens, der Begegnung und der Gemeinschaft. Alle unsere vier Kinder sind aktiv in das Gemeindeleben eingebunden, insbesondere als Ministranten.

Auch ich unterstütze die Pfarrei gerne über unsere Gemeindegrenze hinaus. Viele kennen mich vielleicht vom Grillstand bei einem unserer zahlreichen Feste und Veranstaltungen in Mater Dolorosa. Dabei habe ich erlebt, wie wichtig persönliches Engagement und ein gutes Miteinander für eine lebendige Kirche sind.

Deshalb möchte ich mich künftig noch stärker einbringen und kandidiere für den Kirchenvorstand. Als Produktions- und Marketingmanager in einem Medienunternehmen verfüge ich über Erfahrungen in der Organisation und Umsetzung von Projekten, in der Kommunikation sowie in der Öffentlichkeitsarbeit. Diese Kenntnisse möchte ich gerne zum Wohl unserer ganzen Pfarrei einsetzen.

Mir ist es wichtig, Verantwortung zu übernehmen, Bewährtes zu erhalten und zugleich neue Ideen zu unterstützen. Ich würde mich sehr über Ihr Vertrauen und Ihre Stimme freuen.

Ihr

Patrick Jantke

Dr. Christian Jas

Kandidatur zur Wahl des Kirchenvorstandes

Liebe Mitglieder der Pfarrei St. Maria – Berliner Süden,

ich war über 35 Jahre im Umweltbereich tätig. Mein Hauptaufgabenfeld war das fachliche und wirtschaftliche Controlling von Altlastensanierungsmaßnahmen in Berlin und Brandenburg.

Von der Kolpingsfamilie Marienfelde zur Kandidatur für den Kirchenvorstand der Pfarrei Vom Guten Hirten aufgestellt, wurde ich im Jahr 2011 erstmals in den Kirchenvorstand gewählt worden.

Seit dem Zusammenschluss der Pfarreien Mater Dolorosa und Vom Guten Hirten mit St. Alfons im Januar 2022 bin ich Mitglied des Kirchenvorstandes St. Maria – Berliner Süden und der entsandte Vertreter des Kirchenvorstandes im Gemeinderat Vom Guten Hirten mit St. Alfons.

Neben meinem Engagement in meiner Heimatgemeinde mit aktiver Mitgliedschaft in der Kolpingsfamilie Marienfelde (hier seit vielen Jahren im Vorstandsteam und Kassenwart) verfüge ich auch über zahlreiche Kontakte zu Mitgliedern der Gemeinde Mater Dolorosa, über die ich sehr froh bin und die ich sehr bewusst pflege. Wie bei meiner bisherigen Mitarbeit im Kirchenvorstand setze ich mich bei einer Wiederwahl gleichermaßen für die Belange aller in unserer Pfarrei vertretenen Gemeinden ein.

Alter: 67 Jahre / Familienstand: verheiratet / Beruf: Diplom-Geologe.

Ihr Dr. Christian Jas

Silvia Loinjak

Kandidatur zur Wahl des Kirchenvorstandes

Liebe Mitglieder der Pfarrei St. Maria – Berliner Süden,

mein Name ist Silvia Loinjak.
Ich bin gebürtige Remscheiderin (NRW) und im Jahr 2003 für mein Studium an der Filmuniversität Konrad-Wolf nach Berlin gezogen. Meine kroatischen Eltern haben mich im katholischen Glauben großgezogen und als Mutter von vier Kindern ist es mit wichtig dies auch an meine Kinder weiterzugeben. Durch die Taufen meiner Kinder, die Kinderkirche, die Vorbereitungen auf die Feiern zur Kommunion und Firmung habe ich viele Gemeindemitglieder kennengelernt, wertvolle und freundschaftliche Kontakte geknüpft, so dass mir die Gemeinde Mater Dolorosa über die Jahre sehr ans Herz gewachsen ist. Mit den größer werdenden Kindern konnte sich auch mein Engagement erweitern.
Bei der Theateraufführung „Der Sommernachtstraum“ (Mater Dolorosa) wirkte ich aktiv bei den Kostümen und bei der Maske mit und konnte auch regelmäßiger bei verschiedenen Gemeindefesten in Mater Dolorosa tatkräftig mithelfen.

Ich möchte mich für den Kirchenvorstand St. Maria – Berliner Süden aufstellen lassen, weil ich das Pfarrei- und Gemeindeleben gerne mitgestalten, Verantwortung übernehmen und mich für ein lebendiges, offenes und gutes Miteinander einsetzen möchte.

Mit herzlichen Grüßen

Silvia Loinjak

Dr. Matthias Müller

Kandidatur zur Wahl des Kirchenvorstandes

Liebe Mitglieder der Pfarrei St. Maria – Berliner Süden,

ich bin 44 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Von Beruf bin ich Richter am Verwaltungsgericht.

Seit mehr als fünf Jahren leben wir in Lichterfelde und fühlen uns hier im Süden Berlins und in der Gemeinde Mater Dolorosa sehr wohl. Durch unsere Besuche der Gottesdienste mit der Familie auch in den beiden anderen Gemeindekirchen St. Alfons und Vom Guten Hirten bin ich mit vielem vertraut.

Daher möchte ich mich gerne, nachdem ich bereits vor unserem Herzug Mitglied des Kirchenvorstandes in der (damaligen) Gemeinde Herz Jesu Tempelhof war, in dieser Funktion auch für die Pfarrei St. Maria – Berliner Süden engagieren.

Ich möchte sowohl meine praktischen Erfahrungen als Kirchenvorstandsmitglied als auch meine juristischen Kennnisse nutzen, um unsere Pfarrei St. Maria – Berliner Süden aktiv mitzugestalten.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir das Vertrauen aussprechen und mir die Möglichkeit geben, in der großen Pfarrei und für die Gemeinde Mater Dolorosa vor Ort Verantwortung zu übernehmen.

Mit herzlichen Grüßen
Dr. Matthias Müller

Barbara Saß-Viehweger

Kandidatur zur Wahl des Kirchenvorstandes

Liebe Mitglieder der Pfarrei St. Maria – Berliner Süden,

seit meiner Kinderzeit gehöre ich der Gemeinde Mater Dolorosa an und habe sie seither kennen und lieben gelernt. Im Rahmen meiner Möglichkeiten konnte ich mich stets gern an den Aktivitäten der Gemeinde in verschiedenen Bereichen beteiligen.

Zur Kandidatur für den Kirchenvorstand Mater Dolorosa habe ich mich vor Jahren entschlossen, als es damals darum ging, etwas gegen die im Bistum aufgetretene Finanznot zu unternehmen. Seit dem bin ich in verschiedenen diözesanen Arbeitsgruppen wie zum Beispiel zur „Neufassung des Kirchlichen Verwaltungs- und Vermögensverwaltungsgestzes“, in der Gruppe „Zusammenarbeit der Verwaltungsleitungen- und Kirchenvorstände“ und in der Gruppe der „Pfarreifinanzierung“ tätig. So konnte ich meine beruflichen Erfahrungen als Rechtsanwältin und Notarin (letzteres inzwischen a. D.) einbringen und mich für die Kirche nützlich machen.

Nach der Gründung der neuen Pfarrei St. Maria - Berliner Süden arbeite ich im gemeinsamen Kirchenvorstand ehrenamtlich. Schon den Gründungsprozess habe ich mit begleitet können. Seit dem bin ich im Kirchenvorstand die stellvertretende Vorstandsvorsitzende.

Ich würde mich freuen, durch Ihre Wahl meine langjährigen Erfahrungen in der Gemeinde Mater Dolorosa, in den verschiedenen Kirchenvorständen sowie die gewonnen Kenntnisse aus den Bereichen des kirchlichen Rechts auch weiterhin für unsere Pfarrei St. Maria – Berliner Süden einbringen kann.

Ihre Barbara Saß-Viehweger

Christopher Scholz

Kandidatur zur Wahl des Kirchenvorstandes

Liebe Mitglieder der Pfarrei St. Maria – Berliner Süden,

ich bin 43 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern im Alter von 14 und 3 Jahren. Meine Familie und mein Glaube geben mir Halt und Motivation, mich in unserer Pfarrei aktiv einzubringen. Seit vielen Jahren bin ich bereits Mitglied im Kirchenvorstand und möchte dieses Engagement gerne in einer weiteren Amtsperiode fortsetzen.

Besonders geprägt hat mich meine Tätigkeit als Vorsitzender des „Eigenbetriebsausschusses“ des bisherigen Kirchenvorstandes, in dem ich mich für unsere Kitas St. Alfons und Vom Guten Hirten einsetzen durfte, und jetzt neu auch für die Kita St. Monika.

Es ist mir wichtig, Verantwortung zu übernehmen und die Entwicklung unserer Orte kirchlichen Lebens mit Herz, Verlässlichkeit und Blick für die Menschen zu begleiten.

In unserer Kirche Vom Guten Hirten diene ich als Kommunionshelfer.

Beruflich bin ich Kaufmann. Im Hauptberuf arbeite ich bei der Caritas-Altenhilfe und leite das Caritas-Seniorenzentrum Kardinal Bengsch in Charlottenburg als Einrichtungsleiter.

Ich möchte mich weiterhin mit Freude, Erfahrung und Einsatz für unsere Gemeinde engagieren und dazu beitragen, dass unsere Pfarrei St. Maria – Berliner Süden ein lebendiger, zugewandter und verlässlicher Ort für viele Menschen bleibt.

Ihr Christopher Scholz

Gerald Trenkler

Kandidatur zur Wahl des Kirchenvorstandes

Liebe Mitglieder der Pfarrei St. Maria – Berliner Süden,

ich bin 58 Jahre alt und von Beruf Steuerberater.

Seit 1973 lebe ich in der Gemeinde Mater Dolorosa. Dort war und bin ich aktiv und gerne in vielen Bereichen tätig und mit meiner Familie eng in der Gemeinde verwurzelt. So gehörte ich lange dem Kirchenvorstand der Gemeinde Mater Dolorosa an. Daneben bin ich Stiftungsratsmitglied der Stiftung Mater Dolorosa Berlin-Lankwitz.

Seit der Gründung der neuen Pfarrei St. Maria – Berliner Süden bin ich Mitglied des jetzigen Kirchenvorstandes. Dort brachte ich mich vor allem auf Grund meiner beruflichen Erfahrungen im Finanzausschuss mit ein.

Meine Mitarbeit im Kirchenvorstand endet diesen Herbst durch Losentscheid. Ich würde mich aber gerne für unsere Pfarrei und meiner Gemeinde weiter engagieren und kandidiere daher für eine neue Amtszeit.

Ihr Gerald Trenkler

Kandidatur für den Pfarreirat und die Gemeinderäte

Der Pfarreirat ist zuständig für unsere ganze Pfarrei St. Maria – Berliner Süden, die Weiterentwicklung des Pastoralkonzeptes, die pastorale Ausrichtung sowie für die Vernetzung und Zusammenarbeit unserer beiden Gemeinden
Mater Dolorosa und Vom Guten Hirten (mit St. Alfons).

Ein Gemeinderat ist zuständig für die jeweils konkrete Gemeinde
Mater Dolorosa oder Vom Guten Hirten (mit St. Alfons).

Die Gemeinderäte vertreten die Gemeindegruppen und Initiativen vor Ort, gestalten das Gemeindeleben, planen und organisieren Angebote und Begegnungen, arbeiten mit dem Pfarreirat zusammen und halten den Kontakt zum Kirchenvorstand.
Sie pflegen den Austausch der Gemeinderäte untereinander. Daher bewerben sich einzelne Kandidatinnen und Kandidaten nicht nur für ihren jeweiligen Gemeinderat, sondern auch für den Pfarreirat mit.

Maja Richter

Kandidatur zur Wahl des Pfarreirates

Seit 2021 bin ich Vorsitzende des Pfarreirates St. Maria – Berliner Südens und kandidiere erneut für dieses Gremium, weil ich auch weiterhin unsere Pfarrei aktiv mitgestalten möchte.

Ich bin vernetzt durch mein vielfältiges Engagement in den verschiedensten Bereichen. So bin ich Mitglied im Kirchenchor Mater Dolorosa, arbeite mit im Team der Firmvorbereitung unserer Pfarrei. Ich bringe mich ein als Gottesdienstbeauftragte und im Kinderliturgiekreis St. Alfons. Als Familie engagieren wir uns im Familienkirchenkreis.

So ist es mir möglich, die Anliegen unterschiedlicher Gruppen gut einzuschätzen. Außerdem fällt es mir durch meine berufliche Erfahrung leicht, vor Menschen zu sprechen und in Gremien zu arbeiten.

Ich möchte mich sehr gerne auch in den kommenden Jahren für die Menschen unserer Pfarrei und unseren gemeinsamen Glauben einsetzen, das Zusammenwirken der Gemeinden fördern sowie das kirchliche Leben so gestalten, dass wir zukunftsfähig und generationsübergreifend als attraktive katholische Pfarrei im Berliner Süden wahrgenommen werden.

Ihre Maja Richter

Peter Deider

Kandidatur zur Wahl des Pfarreirates und für den Gemeinderat Mater Dolorosa

Geboren im August 1965, verbrachte ich meine ersten Lebensjahre „Am Gemeindepark“ in Lankwitz.

Aufgewachsen bin ich in der Berliner Gropiusstadt, wo ich in der Pfarrei St. Dominicus als Ministrant und Pfarrjugendleiter aktiv war. Später, während meines Studiums, habe für den Caritasverband Berlin Kinder- und Jugendfahrten geleitet. Seit Anfang 2013 wohne ich wieder in Lankwitz in der Trippsteinstraße.

Nach meinem BWL-Studium arbeitete ich bis April 2022 bei der Telekom, wo ich die letzten 25 Jahre die Konzerninteressen der Telekom AG u.a. gegenüber den Landesregierungen von Berlin, Brandenburg und Thüringen verantwortet habe.

In den letzten Jahren war ich vor allem im Pfarreirat aktiv. In diesem Gremium möchte ich mich auch zukünftig für meine Gemeinde Mater Dolorosa als lebendiger Teil unserer Pfarrei St. Maria – Berliner Süden einbringen.

Ihr Peter Deider

Fabian Nigrin

Kandidatur zur Wahl des Gemeinderates
Vom Guten Hirten (mit St. Alfons)

Ich bin 40 Jahre alt und von Beruf Webdesigner.

Mit der Familie sind wir in der Gemeinde St. Alfons beheimatet. Dort bin ich groß geworden und kirchlich integriert, war Ministrant und in der Jugendgruppe der Gemeinde. In guter Erinnerung habe ich die Vorbereitung auf den Empfang des Sakramentes der Firmung. In meiner Jugend engagierte ich mich in der Fußballmannschaft der Gemeinde für die BDKJ-Liga.

So bin ich froh, dass heute auch meine beiden Töchter sich in der Pfarrei und Gemeinde, in der Kita St. Alfons und der St. Alfons Schule wohlfühlen. Die große Tochter singt mit im Kinder- und Jugendchor St. Alfons und freut sich jetzt schon auf das neue Weihnachtsmusical.

Dankbar möchte ich in die kirchliche Gemeinschaft zurückgeben, was mich für mein Leben geprägt hat. Ich werde mich für die Familien, Kinder und Jugendlichen im Gemeinderat einsetzen. Bestärkt bin ich in meiner Kandidatur, weil mich mein Freundschaftskreis loyal und zuverlässig einschätzt und ich weiß, wie wichtig ein stabiles kirchliches Gemeindeleben gerade für die Zukunft meiner Kinder wichtig ist.

Ich danke Ihnen für Ihre Stimme, Ihr Fabian Nigrin

Dr. Norbert Steinecker

Kandidatur zur Wahl des Pfarreirates und des Gemeinderates Vom Guten Hirten (mit St. Alfons)

Ich bin 62 Jahre alt und von Beruf Zahnarzt. Meine Praxis ist in Berlin-Lankwitz. Ursprünglich stamme ich aus Bad Salzuflen, wo ich aufgewachsen bin.

Seit einem Jahr gehöre ich der Pfarrei St. Maria - Berliner Süden an. Die Aufnahme in diese lebendige und herzliche Gemeinschaft empfinde ich als große Bereicherung, und dafür bin ich sehr dankbar.

In allen drei Standorten Mater Dolorosa, St. Alfons und Vom Guten Hirten nehme ich gerne abwechselnd an den Gottesdiensten teil, was für mich sehr bereichernd und im Glauben stärkend ist. Deshalb singe ich sehr gerne mit im Kirchenchor Vom Guten Hirten und bin zugleich Mitglied in den Förderkreisen der Gemeinde Vom Guten Hirten und der Freunde der Gemeinde Mater Dolorosa. Liturgisch engagiere ich mich als Lektor in der Kirche Vom Guten Hirten.

Ich kandidiere erstmals zugleich für einen Pfarrei- und einen Gemeinderat. Ich möchte damit Verantwortung übernehmen und der Kirche etwas zurückgeben. Denn es ist mir ein Anliegen, Gemeinschaft zu stärken, Menschen zusammenzubringen, unseren Glauben sichtbar zu machen und die pastorale Arbeit begleitend zu unterstützen - der Pfarrei und der Gemeinde als verlässlicher Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen.

Ihr Dr. Norbert Steinecker

Dr. Rudolf Hackenberg

Kandidatur zur Wahl des Gemeinderates
Mater Dolorosa

Sie werden mich vielleicht schon bei den Fronleichnamsprozessionen unser Pfarrei gesehen (und gehört!) haben, die ich sehr gerne als Mitspieler im Bläserensemble Mater Dolorosa regelmäßig begleite.

Seit etwas mehr als einem Jahrzehnt gehöre ich der Gemeinde Mater Dolorosa an. Die Gemeinde ist heute meine kirchliche Heimat. Aufgewachsen bin ich im bayrischen Schwaben und habe am gleichen Gymnasium wie unsere Pfarrvikar das Abitur abgelegt.

Meine Tochter ist in der Ministrantengruppe der Kirche Mater Dolorosa aktiv und zur Zeit in der Firmvorbereitung. Im Lauf der Jahre habe ich die Gemeinde mater Dolorosa sehr schätzen gelernt und ich hoffe, dass ich mit meiner Kandidatur dazu beitragen kann, das Gemeindeleben weiterhin lebendig zu gestalten.

Im Jahr 2025 wurde ich in den Stiftungsrat der Stiftung Mater Dolorosa aufgenommen.

Von Beruf bin ich Chemiker.

Ich freue mich, Ihre Stimme zu erhalten, Ihr Rudolf Hackenberg

Nadja Naumenko

Kandidatur zur Wahl des Gemeinderates
Mater Dolorosa

Seit zwölf Jahren bin ich Mitglied und gerne ein Teil der Gemeinde Mater Dolorosa. Ich fühle mich ihr sehr verbunden, den ich erfahre sie lebendig und glaubensstärkend. Vor allem sind es die vielen Menschen, die unsere Gemeinde tragen und denen ich mich verbunden weiß.

Als Mutter von drei Kindern ist es mir besonders wichtig, dass unsere Kinder und Familien gerade in unserer Zeit weiterhin und in Zukunft einen Raum vorfinden, wo sie im Glauben und in der kirchlichen Gemeinschaft (auf-) wachsen können.

Dazu möchte ich mit meinen Möglichkeiten beitragen. Selbst durfte ich schon seit vielen Jahren in einem tollen Team die Kleinkindgottesdienste in der Kirche Mater Dolorosa mitgestalten – eine wunderschöne und erfüllende Aufgabe!

Auch im letzten Gemeinderat Mater Dolorosa war ich bereits dabei und freue mich darauf, meine Erfahrungen weiter engagiert einbringen zu können. Mein Anliegen sind die Familien und Kinder der Gemeinde. Ich will mich dafür einsetzen, dass unsere Gemeinde ein lebendiger Ort bleibt, an dem Menschen jeden Alters ihren Platz finden und sich wohlfühlen.

Beruflich arbeite ich im Öffentlichen Dienst in der Führungskräfte-Entwicklung.

Ihre Nadja Namenko

Sabine Richert

Kandidatur zur Wahl des Gemeinderates
Mater Dolorosa

Sie werden mich vielleicht schon in der Kirche Mater Dolorosa als Lektorin erlebt haben. Regelmäßig leiste ich gerne diesen Dienst im Vorabendgottesdienst am vierten Samstag und am dritten Sonntag im Monat um 9:30 Uhr, das ist dort unser Kinderkirchentag.

Seit über zehn Jahren gehöre ich dazu. Angefangen hat dies mit meinem Bekenntnis zum katholischen Glauben, weil ich einfach das Gefühl hatte, hier meinen Ort gefunden zu haben. Gerade die Liturgie der Kirche wurde mir in Mater Dolorosa zur spirituellen Heimat.

Beruflich arbeite ich in der Buchhaltung, der Lohn- und Steuerabrechnung einer Kfz-Werkstatt.

In meiner Freizeit leite ich eine Senioren-Gymnastikgruppe beim Olympischen Sportclub. Beim BFC Preussen motiviere ich die Jüngsten für den Fußball, indem ich sie trainiere. Im Verein bin ich auch als Kinderschutzbeauftrage eingesetzt. Vorher war ich über 20 Jahre aktiv beim 1. FC Schöneberg als Trainerin, Betreuerin und im Vorstand. So habe ich es gleichsam gelernt, Turniere und Feste zu organisieren, was ich sehr gerne in unser Gemeindeleben einbringen möchte.

Mein Herz hängt doch sehr an unserer Gemeinde Mater Dolorosa.
Deshalb bewerbe ich mich für den dortigen Gemeinderat und freue mich, meine Erfahrungen aus dem Vereinswesen weiterzugeben und mit meinem Glaubensengagement die kirchliche Gremienarbeit bereichern zu können.

Danke für Ihr Votum, Ihre Sabine Richert.

Emanuel Schmidt

Kandidatur zur Wahl des Gemeinderates
Mater Dolorosa

Ich bin 21 Jahre alt, studiere Humanmedizin und kandidiere erneut sehr gerne für den Gemeinderat unserer Gemeinde Mater Dolorosa. Schon in der zurückliegenden Amtszeit konnte ich in diesem Gremium viele gute und bestärkende Erfahrungen für mein kirchliches Engagement machen, was mich bestärkt, wieder für Sie dabei zu sein.

Seit über zehn Jahren darf ich unser Gemeindeleben in Lankwitz aktiv mitgestalten. Was damals als Ministrant begann, ist über die Jahre stetig gewachsen: Heute engagiere ich mich unter anderem im Küsterteam, als Kommunionhelfer sowie mit großer Freude in der Firmvorbereitung junger Menschen.

Bereits in der vergangenen Periode durfte ich als Gemeinderatsmitglied Verantwortung übernehmen, gemeinsam mit anderen Feste organisieren und das Miteinander stärken. Die Gestaltung unserer lebendig kirchlichen Gemeinschaft liegt mir sehr am Herzen, weshalb ich mich auch in Zukunft gerne mit voller Kraft für die Gemeinde Mater Dolorosa einsetzen möchte.

Über Ihr Vertrauen und Ihre Stimme bei der anstehenden Wahl würde ich mich von Herzen freuen, Ihr Emanuel Schmidt.

Chiara Spillecke

Kandidatur zur Wahl des Gemeinderates
Mater Dolorosa

Ich bin 25 Jahre alt und arbeite als Fachwirtin für Versicherungen und Finanzen.

Unsere Gemeinde liegt mir sehr am Herzen. Denn durch meine Familie habe ich von klein auf feste Wurzeln in der kirchlichen Gemeinschaft gefunden und bin hier eng mit vielen Menschen verbunden. Seit meiner Jugendzeit unterstütze ich die Ministrantenarbeit.

Eine große Freude bereitet mir zu Zeit die Mitarbeit im Leitungsteam des Firmkurses, so kann ich die Erfahrungen aus meinem Glauben anderen weiterschenken.

Gemeinschaftlich arbeite ich mit im Vorstand des Fördervereins der Freunde von Mater Dolorosa, wo ich meine beruflichen Kenntnis gut einbringen kann. So habe ich die Organisation unserer Sommerfeste maßgeblich begleitet.

Schon in der zurückliegenden Wahlperiode sammelte ich wertvolle Erfahrungen im Gemeinderat und konnte so aktiv zahlreiche Aktionen mit organisieren und gestalten. Sicher haben Sie mich dabei schon an einem der Stände erlebt.

Gerne möchte ich meine Ideen und mein Engagement auch in Zukunft einbringen und freue mich über Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung bei der Wahl für den Gemeinderat Mater Dolorosa.

Ihre Chiara Spillecke

Franziska Stachowitz

Kandidatur zur Wahl des Gemeinderates
Mater Dolorosa

In meinem Berufsleben war ich Grundschullehrerin in Neukölln und habe noch bis in den Juni dieses Jahres ehrenamtlich darin weitergearbeitet. Die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde liegen mir deshalb besonders am Herzen.

Gerne habe ich seit 2021 im Gemeinderat mit ihnen zusammen unser kirchliches Leben gestaltet und organisiert. Bei vielen Gemeindefesten und Aktionen konnte ich mich einbringen und war unter anderem zuständig für die Planung der Kaffeestopps nach den Gottesdiensten vor der Kirche.

Da ich heute beruflich im Ruhestand lebe, setzte ich mich in der letzten Amtszeit des Gemeinderates gerne für die Belange unserer Senioren ein, was ich auch weiterhin als meine Aufgabe sehe.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen,
Ihre Franziska Stachowitz

Maria Bagarić

Kandidatur zur Wahl des Gemeinderates
Vom Guten Hirten (mit St. Alfons)

Seit mehr als einem Jahr engagiere ich mich aktiv in der Gemeinde St. Alfons vor allem als Ministrantin.

Zum zweiten Mal arbeite ich für die Kinder der Gemeinde mit im Team der Erstkommunionvorbereitung Vom Guten Hirten, was mir viel Freude bereitet.

Ehrenamtlich bin ich im Erzbistum Berlin aktiv und engagiere mich dort insbesondere in der Jugendpastoral. Die dabei gesammelten Erfahrungen konnte ich in unsere Gemeindeleben St. Alfons und Vom Guten Hirten einbringen und möchte es sehr gerne auch weiterhin tun.

Ab Frühjahr 2027 studiere ich an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen in Berlin im dualen Studium Soziale Arbeit.

Im November darf ich in die neue Studierenden-WG im Pfarrhaus St. Alfons einziehen und freue mich darauf, noch stärker Teil des Gemeindelebens zu werden.

Mir liegt unsere kirchliche Gemeinschaft am Herzen, und ich möchte gerne zukünftig weiterhin mitwirken. Daher bewerbe ich mich als Kandidatin für den Gemeinderat.

Über Ihre Stimme würde ich mich sehr freuen, Ihre Maria Bagarić

Rafaela Bartsch

Kandidatur zur Wahl des Gemeinderates
Vom Guten Hirten (mit St. Alfons)

Ich bin 58 Jahre alt und Mutter von drei erwachsenen Kindern. Unsere Familie engagiert sich über 20 Jahren in der Gemeinde St. Alfons. Aufgewachsen bin ich in der Rosenkranzbasilika in Steglitz. Heute lebe ich in Lankwitz. Die Zusammenlegung der beiden Pfarreien St. Alfons und Vom Guten Hirten konnte ich aktiv über den Kinderliturgiekreis mitgestalten. Aus diesen Erfahrungen des Zusammenwachsens wirkte ich dann im Pastoralausschuss mit bei der Gründung unserer Pfarrei St. Maria – Berliner Süden.

Ich arbeite als Erzieherin in der Kita St. Alfons.
18 Jahre lang leitete ich den Kinder- und Jugendchor St. Alfons und bringe mich seit langem in den Kinderliturgiekreis mit ein. Die Freude an der modernen Kirchenmusik lässt mich mit dem Chorprojekt St. Alfons in beiden Kirchen St. Alfons oder Vom Guten Hirten weiterhin wirken.
Im Gemeinderat Vom Guten Hirten engagiere ich mich seit 2019, hier liegt mir die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Standorten unserer Pfarrei am Herzen.
Ihre Rafaela Bartsch

Andreas Losik

Kandidatur zur Wahl des Gemeinderates
Vom Guten Hirten (mit St. Alfons)

Ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und Vater einer 16-jährigen Tochter. Beruflich arbeite ich als Diplom-Ingenieur / IT-Testmanager.

Aufgewachsen bin ich in Marienfelde und eng mit der früheren Pfarrei Vom Guten Hirten verbunden. Obwohl ich heute in Teltow wohne, schlägt mein Herz weiterhin für die Gemeinde Vom Guten Hirten, wo ich mich mit der Familie kirchlich zuhause fühle.

Denn seit meiner Kindheit bin ich aktiv dabei:
als Ministrant, im Familienkreis '85, im Kinderchor und auf Kinderfahrten. Später leitete ich in der Pfarrei selbst Kinder-, Jugend- und Firmgruppen.
Ich sang mit in der Singgemeinschaft und bei Musicals.

Heute engagiere ich mich in der Musikgruppe „successio“, die Sie vielleicht schon bei Gottesdiensten miterleben konnten. Auch bei den verschiedensten Musikprojekten und im Familien-Kirchen-Kreis bin ich engagiert. Auch wenn man mich oft in der Kirche St. Alfons antrifft, bleibt meine tiefe Verbindung zur Kirche Vom Guten Hirten bestehen.

Gerne möchte ich das lebendige Gemeindeleben weiter aktiv mitgestalten,
Ihr Andreas Losik

Caroline Milia

Kandidatur zur Wahl des Gemeinderates
Vom Guten Hirten (mit St. Alfons)

Ich bin Architektin und lebe mit meiner Familie in Marienfelde. Dort bin ich auch kirchlich beheimatet. Die Gremienarbeit der Pfarrei kenne ich gut aus der Mitarbeit im Gemeinderat Vom Guten Hirten.

Ich engagiere mich aufgrund meiner beruflichen Erfahrungen gerne im Förderverein Vom Guten Hirten und im Bauausschuss der Gemeinden St. Alfons und Vom Guten Hirten.

Im letzten Jahr durfte ich die Entstehung einer neuen Studenten-WG in der ehemaligen Pfarrerwohnung im Pfarrhaus St. Alfons mit planen und umsetzen.
So freue ich mich für die Jugendlichen der Pfarrei, die jetzt dort einziehen können.

Ich würde mich gern weiterhin in der Pfarrei und der Gemeinde einbringen, daher bewerbe ich mich wieder als Kandidatin zur Wahl des Gemeinderates.

Mit dem katholischen Glauben bin ich aufgewachsen und jetzt gern Teil der Pfarrei St. Maria im Berliner Süden. Mit Spannung und großen Erwartungen sehe ich in die Zukunft unserer Kirche, möchte bei allem Neuem weiterhin aktiv und gerne mitwirken.

Danke für Ihr Votum, Ihre Caroline Milia

Gerhard Purschke

Kandidatur zur Wahl des Gemeinderates
Vom Guten Hirten (mit St. Alfons)

Ich bin groß geworden in der früheren Gemeinde St. Alfons und hier mit meiner Familie kirchlich beheimatet. Seit meiner Kindheit und Jugend lebe mit der Gemeinde. In den unterschiedlichsten Funktionen und Kreisen arbeite ich aktiv ehrenamtlich bis heute mit. Der Einsatz und die Aufgaben im Familienkreis, im Verein der Freunde von St. Alfons, als Küster und Kommunionhelfer im liturgischen Dienst und aktuell im Pfarreirat St. Maria – Berliner Süden und die Arbeit als Vorsitzender des Gemeinderates Vom Guten Hirten mit St. Alfons waren mir immer ein Anliegen, speziell auch vor dem Hintergrund des intensiveren Zusammenwachsens und der Zukunft unserer großen Pfarrei St. Maria - Berliner Süden.

In der dieses Mal ungewöhnlich langen Amtsperiode nach der Coronapandemie wurde vieles neu initiiert und auf den Weg gebracht. Ich war gerne an diesem Prozess des Neuanfangs beteiligt.

Mit Ihrer Zustimmung würde ich diesen Weg in einem engagierten Gremium gerne fortsetzen.
Ihr Gerhard Purschke

Leon Richter

Kandidatur zur Wahl des Gemeinderates
Vom Guten Hirten (mit St. Alfons)

Ich bin 20 Jahre alt, aufgewachsen in Marienfelde und studiere Maschinenbau in einem dualen Studium.

2022 wurde ich in den Gemeinderat Vom Guten Hirten zur Vertretung der Jugend berufen. So habe ich die kirchliche Gremienarbeit kennengelernt und konnte mich in den letzten Jahren noch aktiver einbringen.

Mein FSJ durfte ich 2024/2025 im Jugendhaus unseres Erzbistums in Alt-Buchhorst absolvieren, was mich sehr in meinem kirchlichen Engagement bestärkte.

In der Gemeinde St. Alfons engagiere ich mich als Oberministrant, in der Chorleitung des Kinder- und Jugendchores und bin mit verantwortlich für die dortige Jugendgruppe. Zudem war ich bis zu diesem Jahr Teil des Firmvorbereitungsteams.

Im Sommer 2026 begleitete ich die Kinder unserer Pfarrei als Betreuer in der Religiösen Kinderwoche.

Das aktive Gemeindeleben in Vom Guten Hirten und St. Alfons hat für mich einen sehr hohen Stellenwert, deshalb kandidiere ich für den Gemeinderat. Ich möchte auch künftig die Interessen der Jugendlichen in das Gremium einbringen und sie weiter in das aktive Gemeindeleben begleiten.
Ihr Leon Richter

Katharina Sadlo

Kandidatur zur Wahl des Gemeinderates

Vom Guten Hirten (mit St. Alfons)

Ich bin seit 2001 Teil dieser wunderbaren Gemeinde. Ich kandidiere für den Gemeinderat, weil Gemeinde für mich Zuhause ist.

Ich bin Mutter von 2 Kindern. Beide waren viele Jahre mit Begeisterung als Ministranten aktiv. So bin ich selbst immer tiefer in unsere Gemeindeleben hineingewachsen.

Eine Herzensaufgabe ist für mich seit 2011 die Begleitung unserer Erstkommunion Kinder. Diese Arbeit mache ich mit sehr viel Freude und Engagement. Durch die Gruppen habe ich so viele wunderbare Familien kennengelernt und durfte schon sogar mehrere Geschwisterkinder aus einer Familie auf diesem besonderen Weg begleiten. Das Vertrauen der Familien bedeutet mir sehr viel.

Wer mich in der Kirche Vom Guten Hirten erlebt hat, kennt mich auch als Blumen Fee. Mit Liebe zum Detail schmücke ich unsere Kirche und trage so ein kleines bisschen zur Atmosphäre im Gottesdienst bei.

Darüber hinaus engagiere ich mich bei der Misereor-Aktion und helfe gerne beim Adventsmarkt mit.

Warum ich in den Gemeinderat möchte?

Weil ich unsere Gemeinde liebe. Weil ich zuhören kann. Weil ich auch weiß, was Familien bewegt. Und weil ich das, was ich seit über 20 Jahren ehrenamtlich tue, nun auch im Gemeinderat einbringen möchte - bodenständig, verlässlich und mit Herz.

Danke für Ihr Vertrauen, Ihre Katharina Sadlo

Michael Steinberg

Kandidatur zur Wahl des Gemeinderates
Vom Guten Hirten (mit St. Alfons)

Ich bin 58 Jahre, verheiratet und habe zwei (erwachsene) Kinder

Seit fast 24 Jahren lebe ich mit in unserer Gemeinde.

Ein lebendiges Gemeindeleben liegt mir am Herzen und deshalb engagiere ich mich seit 2006 im früheren Pfarrgemeinderat und im Gemeinderat Vom Guten Hirten. Eine Zeit lang war ich auch Vorsitzender des Pfarrgemeinderates.

Das gute Miteinander der Gemeinden in unserer Pfarrei St. Maria – Berliner Süden ist mir wichtig.

Während der Phase des Zusammenwachsens unserer Gemeinden wurde die regelmäßige gegenseitige Teilnahme an den Pfarrgemeinderatssitzungen der jeweils anderen Gemeinde eingeführt, damit die Themen aller Gemeinden im Blick bleiben. Die dabei gewonnen Erfahrungen möchte ich auch in Zukunft für unsere Kirche weitergeben und einsetzen.

Als Gottesdienstbeauftragter und Küster in der Kirche St. Alfons sowie im Krippenbau-Team St. Alfons gestalte ich seit vielen Jahren aktiv unser Gemeindeleben.

Ich bin Mitglied im „cmt“, dem Christlichen Modeleisenbahn Team, das eine ganz besonders einmalige Jugendarbeit in unserer Pfarrei leistet.

Gerne möchte ich mich weiterhin für unsere Gemeinde und die Pfarrei einsetzen,
Michael Steinberg

Termine für Sie

Beendigung der Wahlhandlung

15. November (Sonntag) 18:00 Uhr

Wie erfahre ich die Wahlergebnisse für unsere Pfarrei und meine Gemeinde?

Die Wahlkommission erhält voraussichtlich am

17. November (Dienstag)

18:00 Uhr auf „WahlPlus“ Zugang zu den Wahlergebnissen.
Anschließend veröffentlicht die Wahlkommission die Wahlergebnisse.

Die Wahlkommission können Sie erreichen unter

wahlen@st-maria-berlin.de

IMPRESSUM

Herausgeber: **Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Maria – Berliner Süden**
Verwaltungsbüro Malteserstr.171, 12277 Berlin, redaktion@st-maria-berlin.de

Wahlkommission: wahlen@st-maria-berlin.de

Grafiken: Erzbistum Berlin